

# Jahresbericht 2018

## literarische kurse

Literarische Kurse  
Stephansplatz 3, 1010 Wien  
Tel.: +43/1/51 552-3711  
Fax: +43/1/51 552-3761  
office@literarischekurse.at  
www.literarischekurse.at

## Literarische Kurse

### Fernkursbegleiterinnen der Literarischen Kurse 2018

**Mag.<sup>a</sup> Victoria Bauernberger:** Studium der Germanistik und Politikwissenschaften, Unterrichtstätigkeit an der HLW 23 Sta. Christiana Wien, freiberufliche Lektorin.

**Mag.<sup>a</sup> theol. Ruth Frick-Pöder:** Langjährige Tätigkeit in der Erwachsenenbildung mit Schwerpunkt Literaturvermittlung, Korrektur- und Lektoratstätigkeit.

**Mag.<sup>a</sup> Meta Gartner-Schwarz:** Germanistin, Anglistin, Lehrbeauftragte am Institut für Anglistik der Universität Wien, AHS-Lehrerin, Übersetzerin und Lektorin.

**Mag.<sup>a</sup> Michaela Hirsch:** Germanistik und Hispanistin, Lektorat an der Universität Babes-Bolyai Klausenburg/Rumänien, Kulturmanagement-Studium, BHS-Lehrerin.

**Mag.<sup>a</sup> Martina Lainer:** Germanistin, Religionspädagogin und Krankenhauseelsorgerin, 12 Jahre pädagogische Referentin im Österreichischen Bibliothekswerk, freiberufliche Literaturvermittlerin in Salzburg.

**Mag.<sup>a</sup> Magdalena Lueger-Kaltenecker:** Germanistin und Vergleichende Literaturwissenschaftlerin, Österreicherin und Kanadierin, hauptberuflich in der Administration eines Forschungsinstituts beschäftigt, nebenberuflich selbständige Übersetzerin, Lektorin und Korrektorin.



Borromäusverein



Qualitätstestiert bis 26.06.2020



In Deutschland wurde der Fernkurs in **Kooperation mit dem Borromäusverein e.V.** durchgeführt, der im Rahmen seiner Aus- und Fortbildungsreihe diesen Kurs organisatorisch und personell begleitete.

**Zertifiziert** nach dem Qualitätsmodell LQW Kompakt – Lernerorientierte Qualität in der Weiterbildung.



**Gefördert** vom BM für Bildung, Wissenschaft und Forschung  
www.erwachsenenbildung.at



Liebe Leserin,  
lieber Leser !

„Der Fernkurs war bereichernd und verstörend und das war gut so!“ – so das Resümee einer Fernkurs-Teilnehmerin im Rückblick auf das persönliche Lesen, Reflektieren und Schreiben.

Im Blick ist ein Lesen, das „stört“, das heißt, aus Gewohnheiten herausreißt und damit das Leben in Bewegung bringt.

An die 200 Frauen und Männer haben in diesem Arbeitsjahr lesend und schreibend Aufbrüche gewagt, Grenzen ausgelotet und das Potential eines „Augen Blicks“ auskosten.

Wir hoffen, dass wir wieder vielen Teilnehmenden neue, befreiende (Lese-) Wege zeigen konnten!

Das Team  
der Literarischen Kurse

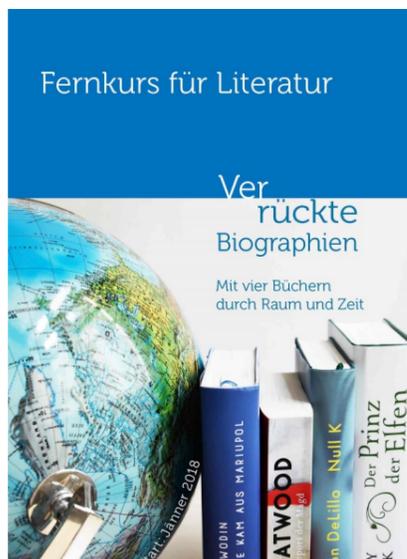


Mag.ª Helene Thorwartl,  
Leiterin



Claudia Sackl, BA BA MA,  
wissenschaftliche und  
administrative Mitarbeiterin

## Fernkurs für Literatur V – Ver-rückte Biographien Mit vier Büchern durch Raum und Zeit



Von Jänner bis Juni 2018 fand der zweite Kurs aus der Fernkurs-Reihe „Ver-rückte Biographien“ statt. Die 2017 konzipierte Lektürekurs-Reihe folgt literarischen Figuren, die abbrechen und aufbrechen, über gewohnte Grenzen ver-rückt werden – und mit dem Ortswechsel auch ihre Wahrnehmung ändern, Identitäten hinterfragen und erweitern.

Die Teilnehmenden waren eingeladen, vier Bücher, die von und an räumlichen und zeitlichen Bruchlinien entlang erzählen, zu lesen, zu reflektieren, zu besprechen und zu vergleichen – und dabei neues literarisches Terrain zu entdecken:

- Natascha Wodin: „Sie kam aus Mariupol“
- Margaret Atwood: „Der Report der Magd“
- Don DeLillo: „Null K“ und
- Holly Black: „Der Prinz der Elfen“

Gut 100 Teilnehmende aus Österreich, Deutschland, der Schweiz, der Slowakei, Dänemark und Italien gingen gemeinsam über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg Bindungen und Brüchen in Romanen der internationalen Gegenwartsliteratur auf die Spur und traten in einen kritischen Austausch mit und über Literatur ein.

Grundlegendes Kursmaterial waren die monatlichen Lesehefte, die vielfältige Informationen rund um die Texte zur Verfügung stellten, an persönliche (Lese-)Erfahrungen anknüpften und den Bruchlinien entlang der Dimensionen von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, sowie Verrückungen und Übergängen zwischen realen und imaginierten Welten nachspürten:

1. „Unschärfe, fragwürdige Erinnerungen“ – Natascha Wodins literarische Spurensuche nach der verlorenen Vergangenheit (Isabel Fraas)
2. „ich trete seitwärts aus meiner Zeit heraus“ – Verrückungen in Margaret Atwoods Roman „Der Report der Magd“ (Christina Pfeiffer-Ulm)
3. Das ewige Leben, das aus der Kälte kommt – Ver-rückungen in Don DeLillos Roman „Null K“ (Martina Lainer)
4. „Das alles gibt es wirklich, nicht wahr?“ – Spaziergang durch die phantastischen Welten von Holly Black (Sonja Loidl)

Die TeilnehmerInnen hatten die Möglichkeit, die persönliche Arbeit mit den Heften in einer Korrespondenz mit Literaturpädagoginnen zu reflektieren. Monatliche auf das Fernkurs-Thema abgestimmte Lese- und Veranstaltungs-Tipps auf der neu gestalteten Homepage der Literarischen Kurse ergänzten die Lektürehinweise der Lesehefte, während eine Ausgabe der Zeitschrift „LiteraturNachrichten“ (Frühjahr 2018) den Kursteilnehmenden aktuelle Informationen aus dem internationalen Literaturgeschehen bot.



Höhepunkt des Kurses waren die **Fernkurs-Tagungen in Wien (16. bis 18. März 2018) und Würzburg (9. bis 11. März 2018)**. Diese standen ganz im Zeichen des Austausches und der Vertiefung. Die Begegnungen untereinander sowie jene mit den Kursbegleiterinnen und (Leseheft-)AutorInnen erweiterten das private Lesen nicht nur aktueller, sondern auch ehemaliger FernkursteilnehmerInnen und motivierten zum Weitermachen.

## Wochenendlektüren 2018 – Der Augen Blick



So lautete der Titel dieser gemeinsamen Lesewochenenden – eine Veranstaltungsreihe der Literarischen Kurse, die 2018 zum letzten Mal stattfand. Im Mittelpunkt standen der wechselseitige Austausch und die Freude an einer genauen Lektüre von Texten.

Was erzählen die Texte über diese Ereignisse – und wozu ermutigen sie? Oft ereignet sich der Moment, in dem ein Mensch von einem andern gesehen wird, ganz unerwartet und fast wie nebenher. Was aber geschieht in diesem Augenblick, und welches Potential an Veränderung verbirgt sich in ihm?

Unter der Leitung von Mag.ª Ruth Frick-Pöder und Mag.ª Andrea Winkler versammelten sich 19 Teilnehmende im Wiener Kardinal König Haus (9.-11. November 2018), um in einen intensiven Dialog mit den ausgewählten Texten einzutreten

und Figuren, die sehen bzw. gesehen werden, auf die Spur zu gehen. Vorlektüre war Anton Čechovs Erzählung „Die Steppe“. Weitere Texte wurden vor Ort in Einzellektüre, gemeinsamen Lesephasen, Gesprächen und kreativen Annäherungen erarbeitet.

## Freiheit Form Fesselung – 38. Vorauer Literaturtage



Gut 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen von 22. bis 26. August 2018 ins Bildungshaus Stift Vorau in der Steiermark und widmeten sich der Frage, was Formen erzählen. Wie sehr sie einerseits eingrenzen und beschränken – wie sehr sie andererseits frei setzen und möglich machen. Einzig die Freude an der Literatur und die Lust auf das gemeinsame Gespräch waren für die Teilnahme nötig.

Unter der Leitung der Literaturkritikerin Dr.ª Brigitta Schwens-Harrant und des Schriftstellers Semier Insayif standen – wie jedes Jahr – drei Bücher zur Diskussion, die von den Teilnehmenden vorweg gelesen wurden (Ilse Aichingers „Der Gefesselte“, Fiston Mwanja Mujilas „Tram 83“ und Julian Barnes „Der Lärm der Zeit“). Dazu kamen vor Ort weitere Texte, Bilder, Töne.

## Schreibwerkstätte 2018

Die Literarischen Kurse boten wieder Raum für eine Schreibwerkstätte, geleitet von Frau Dr.ª Eveline Haas. An insgesamt 16 Vormittagen trafen sich jeweils 8 bis 12 Teilnehmende, um sich bestimmten Themen im Schreiben zu nähern.

So vielfältig wie die Schreibimpulse waren auch die Teilnehmenden sowie die verfassten Gedichte, Essays und Prosatexte. Genauso wichtig wie das Schreiben waren das anschließende Vorlesen und Zuhören sowie der gemütliche Ausklang bei Tee und Keksen.



## Aus den Abschlussgesprächen und Kursreflexionen 2018:

Dieser Fernkurs war ein Neustart für mein persönliches Lesen.

Die Verschränkung von Lesen, Reflektieren und Schreiben – das ist das besondere Plus dieses Kurses.

Viel Gesprächsstoff unter Freunden.

Austausch auf der Fernkurs-Tagung: Wo findet man ansonsten so viele literaturbegeisterte Menschen an einem Ort?

Schön, dass bei den Aufgabenstellungen neben vertiefender Textarbeit auch Kreativität gefragt war!

Erfahrung: In der Beschäftigung entsteht Neues!

Viele weiterführende Tipps und Impulse!

Es bleibt das Empfinden, dass Bücher Schätze verbergen und Türen öffnen – sowohl nach innen als auch nach außen.

Der Fernkurs schafft Raum für Vorfreude, Genuss in der Lese- und Übungszeit sowie einen intensiven und wohltuenden Nachklang.

Die Begleitung auf dieser Lesereise war hervorragend. Danke allen, die daran gearbeitet haben mit viel Begeisterung, Wissen und Erfahrung!

Ich freue mich auf den nächsten Kurs!